

GEMEINDEBRIEF

Bezirk Heidenheim/Geislingen



Angedacht

Jahreslosung
2020

» Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Wie jedes Jahr ist im Rahmen der offenen Nachmittage die Jahreslosung einmal das Thema (12.02 in Heidenheim und 13.02 in Gerstetten jeweils um 14.30). Dieses Jahr kommt die Jahreslosung aus Markus 9,24 und heißt: "Ich glaube, hilf meinem Unglauben." Als Appetithäppchen drucken wir eine kurze Andacht von unserem Bischof Harald Rückert zur Jahreslosung 2020 mit dem Titel "Nur so viel, wie wir gerade brauchen."

"Vollmundig hat Petrus seinen Glauben bekannt. Kurz darauf hat er Jesus feige verleugnet. Auf große Beteuerungen des Glaubens 'Auch wenn alle sich von dir abwenden - ich nicht!' (Mk 14,29) ist also kein Verlass. Es kommt nicht darauf an, Glauben zu haben, sondern ihn zu halten und zu praktizieren.

Diesen Sachverhalt macht Dietrich Bonhoeffer in seiner Predigt an die Konfirmanden im damaligen westpommerschen Kieckow am 9. April 1938

deutlich: 'Ihr habt einen Glauben nicht ein- für allemal. Euer Glaube, den ihr heute bekennt von ganzem Herzen, der will morgen und übermorgen, ja er will täglich neu gewonnen sein. Glauben empfangen wir von Gott immer nur so viel, wie wir für den gegenwärtigen Tag gerade brauchen. Der Glaube ist das tägliche Brot, das Gott uns gibt (...) Ein Tag ist genug, um Glauben zu bewahren (...) durch allen Unglauben, durch allen Kleinglauben, durch alle Unklarheit und Verworrenheit, durch alle Furchtsamkeit und Ungewissheit hindurch.'

Glaube, der sich nicht nur in richtigem Wissen erschöpft, sondern in konkretem Vertrauen und Gehorsam täglich gelebt wird, nährt sich von der Bitte 'Ich glaube, hilf meinem Unglauben!' Jesus beantwortet auch solches Gebet. Unser schwacher Glaube, der angefochten ist oder dessen Taten hinter dem Erkannten zurückbleiben, genügt vollauf - wenn wir ihn nur Jesus hinhalten!"

Bischof Harald Rückert

Spatenstich

Für unser neues Gemeindezentrum in Gerstetten - 7. November 2019

An einem zentralen Ort der Gemeinde, umgeben von Sporthalle, Tennisplätzen, Wohnungen und Seniorenzentrum, fand am 7.11.19 der Spatenstich für unser neues Gemeindezentrum in Gerstetten statt. Vertreter aus der Kommunalpolitik, der ev.-meth. Kirche, dem Architekten und Mitarbeiter der Baufirmen ließen es nicht nehmen, daran teilzunehmen. Es freute uns Gerstetter

besonders, dass viele Freunde aus der Heidenheimer Kirche anwesend waren und sich solidarisch zeigten.

Für unseren Bürgermeister Polaschek ist der Spatenstich ein großer Schritt in die Zukunft der Emk. Der öffentliche Raum an der Ecke Goethe-/Friedrichstraße erfahre eine wichtige Aufwertung, zumal die kommunale



Das EmK-Mobil beim Spatenstich



Zuschauer beim Spatenstich





Spatenstich in Gerstetten - am 7. November 2019

6 / AUS DEN GEMEINDEN



Bürgermeister Roland Polaschek



EmK Superintendent Tobias Beißwenger



Architekt Peter Eberhard



Pastor Jonathan Whitlock

Gemeinde im Einvernehmen mit uns 20 zusätzliche Parkplätze anlegen könne.

Um Geborgenheit ging es auch Architekt Eberhardt, der in dem Raumkonzept ein Stück geistliche Heimat erblickte und von einer reizvollen Aufgabe sprach.

Unser Superintendent Beißwenger gratulierte im Namen unserer Kirchenleitung und wünschte Gottes Segen für den Bau des Millionenprojekts. Für Beißwenger war es keine Frage, dass die Gerstetter das Gebäude nach seiner Fertigstellung mit Leben füllen werden.



Zwei fröhliche Zuschauer mit Spaten und Klingelbeutel

Es schloss sich eine kurze Andacht an, die unser Pastor Whitlock gestaltete. Renate Fröhlich sprach ein Schlussgebet. Wer jetzt nach Hause ging, verpasste fast den Höhepunkt. Pastor Brinkmann, der die Zeremonie souverän moderierte, hatte die Idee, die 10 von der Firma Hebel gespendeten Spaten – natürlich zugunsten des Bausmeistbietend zu versteigern. Dabei zeigte der Auktionator eine erstaunliche Begabung und der anwesende Schatzmeister konnte sich über einen erklecklichen Betrag freuen.

Ein Sekt-Umtrunk vor dem EmK-mobil, das speziell für diesen Anlass angemietet wurde, rundete die Veranstaltung ab.

Wir als Gerstetter Gemeinde sind froh und dankbar, dass es nach jahrelangen Diskussionen und Vorbereitungen jetzt losgeht. Wir hoffen auf einen zügigen und unfallfreien Baufortschritt. Möge nicht nur ein totes Gemäuer entstehen, sondern ein Gebäude, das offen und einladend ist für alle und in dem Gottes Geist zuhause ist.

Herz OP mit Teilnarkose

Entdeckerland Krippenspiel in Gerstetten

Das Krippenspiel der Kinderkirche Entdeckerland war in diesem Jahr zweigeteilt. Der erste Teil, größtenteils mit Schauspielern der jüngeren Generation, erinnerte uns an die damaligen Ereignisse in Bethlehem. Wie schwer war es doch für Maria und Josef...

Mit dem 2. Teil, gespielt von schon in die Jahre gekommenen Kindern, gelang es den Akteuren die Besucher des Gottesdienstes wirklich zu überraschen: eine Live OP mit Teilnarkose!

Befund: fehlende Weihnachtsfreude. Da musste sofort am offenen Herzen operiert werden. Alle staunten nicht schlecht, was da alles so entfernt werden musste.

Wer auch am gleichen Befund leidet darf sich gerne bei Dr. Jonathan Whitlock unter 07321-41334 einen Termin geben lassen oder alternativ zu einem unserer Gottesdienste kommen!

Claus-Dieter R.



Die EDL-Kinder beim Theaterstück „Kein Platz“

Buß- und Bettag

Bezirk

In diesem Jahr fand der Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Gerstetten statt. Schön war eine Beteiligung von jung und alt. Sehr schön war auch, dass die beiden Pastoren vom Bezirk diesen Gottesdienst gemeinsam und ohne weitere Mitarbeiter gestaltet hatten. Die Lieder waren fetzig und sehr passend. Das Thema war auch sehr gut gewählt. Es ging um Umkehr. Jonathan Whitlock erzählte von David, der ein großer Sünder war, weil er Natan an die Kriegsfront schickte, damit dieser dort getötet wurde, und David dessen Frau nehmen konnte. Der Prophet Nathan überführte David, als Sünder, woraufhin David seine Sünde erkannte und bekannte und so dann frei davon wurde.

Jeder von uns trägt seine Lasten mit sich herum. Der Abend bot die Gelegenheit, seine Lasten unterm Kreuz bei Jesus anzulegen. Das wurde symbolisiert durch Steine, die man zum Kreuz bringen durfte. Mit der Ermutigung: Geht, schaut nach vorne endete der Gottesdienst.

Danach gab es noch Punsch, Getränke und Gebäck und die Möglichkeit zum Miteinander ins Gespräch kommen. Es war eine super Sache. So in der Woche, inmitten von Stress und Alltag inne zu halten und geistlich neu gefüllt zu werden. Danke den Pastoren und den „Küchenfeen“ aus Gerstetten.

Elke K.



Die Jugend bei der „Herz OP mit Teilnarkose“

Hoffnung

Kindergarten in Albanien

Das neuste vom Kindergarten "Hoffnung" - oder wie es auf albanisch heißt: kopshti "Shpresa"

Am Samstag 7. 12 sind am Vormittag die Weihnachtspäckchen aus der Gemeinde, in Dushk eingetroffen. Es war mal wieder ungeschickt, dass die Ankunft dieser wertvollen Ladung außerhalb der Öffnungszeiten war. Jedoch hatten Blerina und Eda bald die meisten Mütter informiert, die dann kamen und mit ihren Kindern ihr Päckchen abholten. Große Freude! Die Kinder und Mütter haben sich riesig gefreut und sagen herzlich Danke.

Das Erdbeben in Albanien wollte einfach nicht aufhören. Wochenlang bebte die Erde. Irgendwo hieß es, dass es schon 600 Beben gegeben hatte. Es gab Tote und Verletzte und viele Menschen haben ihre Wohnungen und Häuser verloren. Bisher hat die Regierung diese Menschen in Hotels untergebracht. Der Plan ist, diese Menschen bald möglichst in Wohnungen, zur Miete gehen. Ob das klappt? Wo sollen diese Wohnungen denn sein?

Am Kindergarten ist kein großer Schaden entstanden. Nur der Riss zwischen dem massiven Vordach aus Beton, der sich im Eingangsbereich befindet und der Hausmauer ist deutlich länger geworden.

Am 8. Dezember fand in Giengen die Gründungsversammlung für den Verein: "Shpresa-Projekte der Hoffnung" statt. Dieser Verein ist nötig, um Spenden besser abwickeln zu können und auch um den Kindergarten und Hilfstätigkeiten auf ein breiteres Fundament zu stellen. Noch gibt es einige Dinge zu erledigen, bis der Verein seine Tätigkeit aufnehmen kann und auch Mitglieder aufgenommen werden können. Bis gegen Ende des Monats sollte der Verein dann soweit sein, das er erste Aufgaben übernehmen kann.

Der Adventsbazar hat für die Arbeit im Kindergarten einen Erlös von 820 Euro eingebracht. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben. Das ist in etwa die Summe, die monatlich für Löhne gebraucht wird.

Elke K.



Glückliche Kinder mit den Weihnachtspäckchen



Eda und ein Kind beim Päckchen verteilen

Weihnachtsmusical

Entdeckerland Weihnachtsmusical in Heidenheim

Am 15.12.2019 war wieder unser Weihnachtsmusical, diesmal nicht unter der Leitung von Tine Gröner, sondern von Pauline Gröner und mir. Mit Hilfe von Grit, Nico, Lea, Josi und dem Technik-Team schafften wir ein mega Weihnachtsstück, "Sternstunde in

Bethlehem". Die Kinder hatten Spaß und Ausdauer beim lernen der Lieder und Texte. Die Kirche war voll, wie lange nicht mehr und wir schafften es den Leuten ein paar Ohrwürmer zu geben. Wir hatten eine mega gesegnete Zeit.

Debora K.



Die Kinder beim Weihnachtsmusical

Aus den Gemeinden

Verstorben

Binnen 3er Tage im späten November hat die Gemeinde Heidenheim 2 treue und langjährige Gemeindeglieder verloren. Am 24.11 starb nach kurzer, schwerer Krankheit Irmgard H. im Alter von 80 Jahren. Bei der Trauerfeier auf dem Totenberg tröstete uns das Psalm-Wort, das Irmgard H. für diesen Tag im voraus ausgewählt hatte: "Ich aber will schauen Dein Antlitz in Gerechtigkeit; ich will satt werden, wenn ich erwache, an Deinem Bilde." (Ps 17,15). Nur 2 Tage später, am 26.11, ist Reinhold W. im Alter vom 88 Jahren

friedlich eingeschlafen. Bei der Trauerfeier auf dem Waldfriedhof sprach Pastor Whitlock über das trostliche und verheißungsvolle Wort aus dem Hiobbuch: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Wir wünschen den Familien H. und W. Gottes Segen und Trost in dieser Zeit der Trauer. Wir in Heidenheim werden beide sehr vermissen, besonders in der Bibelstunde am Mittwoch-Nachmittag, wo beide regelmäßig gekommen sind, um mit uns die Bibel zu lesen und besprechen.

Tauf-Gottesdienst im Sommer 2020

Bei einem Gespräch zwischen Kirchengehörigen und Pastor Brinkmann Anfang Januar wurde deutlich, dass sich manche Jugendliche taufen und als Glieder unseres Bezirkes und unserer Kirche aufnehmen lassen möchten.

Zum Verständnis: KirchenANgehörige (z.Zt. ca. 60 auf dem Bezirk) sind meistens die Erwachsenen oder Kinder, die auf Wunsch ihrer Eltern als Kinder getauft wurden // KirchenZUgehörige (z.Zt. ca. 30 auf dem Bezirk) sind die Erwachsenen oder Kinder, die noch nicht getauft wurden, aber dennoch auf Wunsch der Eltern zur Gemeinde und Kirche gehören. Selbstverständlich ist wünschenswert, dass sowohl Kirchengehörige als auch Kirchenangehörige sich entscheiden, Kirchenglieder zu werden!

In den Gemeindevorständen wird demnächst darüber beraten, wann und wo die Tauf-Unterrichtsabende sowie Vorbereitungsabende auf die Gliederaufnahme stattfinden werden.

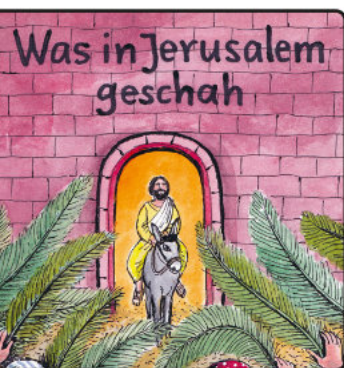
Als möglicher Termin für den eigentlichen Tauf-Gottesdienst ist der 28. Juni im Gespräch. Wer sich insbesondere von unseren Kirchenangehörigen dafür interessiert, Glied zu werden, möge sich bitte bei einem unserer beiden Pastoren melden.

Thomas Brinkmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

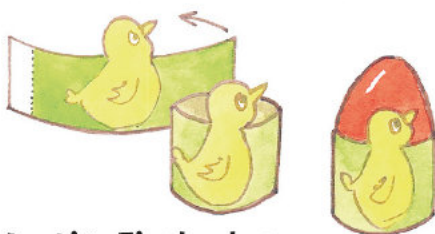


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zur Gesamtsituation der Kirche

Weltweite EmK vor respektvoller Trennung

Der lange Streit in der EmK um die Homosexualität könnte ein Ende finden. Die Kirche steht vor einer Teilung, aber sie könnte geordnet ablaufen.

In die Auseinandersetzung angesichts der strittigen Fragen zur Homosexualität innerhalb der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) ist Bewegung gekommen. Eine international besetzte Arbeitsgruppe veröffentlichte jetzt mit Befürwortung durch den Bischofsrat einen Vorschlag, der eine respektvolle Teilung der weltweiten Kirche beinhaltet. Diesem Vorschlag waren Gespräche vorausgegangen, an denen Vertreter der Kirche von innerhalb und außerhalb der Vereinigten Staaten beteiligt waren. Auch Meinungsführer der meisten Gruppierungen mit weit auseinanderliegenden Überzeugungen waren einbezogen. Die einstimmige Einigung auf einen gemeinsamen Vorschlag ist das Besondere in dieser Situation. Zugleich soll dieser Vorschlag alle anderen bisher vorliegenden Trennungspläne ersetzen. Er wird den Delegierten der im Mai in Minneapolis im US-Bundesstaat Minnesota tagenden Generalkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die EmK öffnet sich – ein traditioneller Teil spaltet sich ab

Zentral für den jetzt vorgelegten Vorschlag ist der Fortbestand der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche (United Methodist Church) als einer Kirche, in der es weiterhin Platz für verschiedene Frömmigkeitsausprägungen und Überzeugungen geben wird. Hinsichtlich der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und der

Ordination Homosexueller wird sich die bestehende Kirche öffnen, ohne dass diese Neuausrichtung für alle Teile der bestehenden Kirche umgesetzt werden müsste. Zugleich ist die Bildung einer neuen, traditionell orientierten methodistischen Kirche (»new traditionalist Methodist denomination«) vorgesehen. Diese wird sich von der Evangelisch-methodistischen Kirche trennen und eigenständig strukturieren. Für den Verbleib in der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche sind auf keiner Ebene der kirchlichen Konferenzstrukturen Abstimmungen erforderlich. Im Fall einer Trennung von der EmK gibt es Verfahrenswege mit klaren Regelungen. Außerdem gehört zur jetzt vorgelegten Vereinbarung die Aussetzung aller Disziplinarverfahren, in denen Personen im ordinierten pastoralen oder bischöflichen Dienst der Verletzung der Kirchenordnung angeklagt sind.

Initiative von außerhalb der USA

Der jetzt mit Befürwortung durch den Bischofsrat veröffentlichte Vorschlag beruht auf der Vorarbeit einer sechzehn Personen umfassenden Gruppe. Diese formierte sich im August des vergangenen Jahres auf Initiative von John Yambasu, des Bischofs der EmK in Sierra Leone, und sollte vor allem auch die Interessen der in Zentralkonferenzen organisierten Teile der EmK außerhalb der Vereinigten Staaten zu Gehör bringen. Zu ihr gehörten Vertreter der EmK aus Europa, Afrika und den Philippinen sowie aus den Vereinigten Staaten. Außerdem waren Meinungsführer unterschiedlicher Interessengruppen an diesen Gesprächen beteiligt. Unter Anleitung eines hochrangigen Mediators, der in den USA

schon viele komplizierte Mediationsprozesse begleitete, einigte sich die Gruppe auf den Vorschlag, der der Generalkonferenz zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Dieser Vorschlag zur geordneten Trennung sei »das beste Mittel, um unsere Differenzen zu lösen« heißt es in der veröffentlichten Erklärung. Jeder Teil der Kirche könne so »seinem theologischen Verständnis treu bleiben und gleichzeitig die Würde, Gleichheit, Integrität und den Respekt gegenüber jeder Person bewahren«.

Eröffnung eines respektvollen Weges

In einer ersten Reaktion dankte Harald Rückert, der für Deutschland zuständige Bischof der Evangelisch-methodistischen

Kirche, seinem für Nordeuropa und das Baltikum zuständigen Amtskollegen Christian Alsted für dessen Einsatz in der international besetzten Mediationsgruppe. Alsted habe in enger Rücksprache mit den europäischen Bischofskollegen die Interessen der drei Zentralkonferenzen in Europa engagiert wahrgenommen und viel für den jetzt eingebrachten Weg getan. Rückert selbst empfinde zwar »viele Schmerzen, weil es um die Trennung unserer Kirche geht, aber es ist wohl die unausweichliche Realität«. Bei allem Schmerz sei das Ergebnis nun doch so, »dass es einen respektvollen Weg eröffne, auf dem unsere Kirche in Deutschland weiterhin Teil der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche bleiben kann«.

Klaus-Ulrich Ruoff



Zum Bild: Die Mitglieder der international besetzten EmK-Mediationsgruppe versammeln sich mit Meinungsführern verschiedener Interessengruppen der EmK zu einem Gruppenfoto in Washington, nachdem sie sich auf einen Vorschlag geeinigt haben, der zu einer respektvollen Trennung der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche führen könnte. Bischof Christian Alsted (fünfter von links) war der europäische Vertreter in der Mediationsgruppe.

Altenheimsingen

Altenheim St. Franziskus Heidenheim

Am 8.11.19 war wieder unser Altenheimsingen des EDLs. Diesmal hatten wir auch ein kleines Theaterstück vorbereitet. Gabi las etwas aus der Bibel vor, Elke spielte Gitarre. Wir waren diesmal eine sehr große Runde und wir hoffen wir konnten den alten Menschen dort im Altenheim St. Franziskus eine Freude machen:)

Es ist schon Tradition geworden, das die Kinder vom EDL 2 Mal im Jahr dort in der Kapelle vom St. Franziskus singen. Bei einem bunten Programm, mit Musikstücken. Liedern, Texten und Gebeten versuchen wir den älteren Menschen dort ein wenig die Zeit zu füllen und Jesus zu bringen.

Debora K.



Singen im Altenheim



29. MÄRZ 2020:
BEGINN DER SOMMERZEIT



UI RLK UM LINL
STUNDE VORSTELLEN!



Wir fördern...

Projekte für Kinder und Jugendliche

Vielen Kindern wird schon zu Beginn ihres Lebens die Zukunft geraubt, weil sie in besonderer Weise Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen und wirtschaftlicher Ungerechtigkeiten sind. Um Kindern und Jugendlichen eine Zukunft zu geben, unterstützt die EmK-Weltmission ihre Partnerkirchen in ihren entsprechenden Projekten: vom Kindergarten bis zum Ausbildungsprogramm für benachteiligte Jugendliche.

Beispiel Brasilien: In den methodistischen Gemeinden unterstützen wir eine Reihe von Projekten zur außerschulischen Betreuung. Die Kinder erleben vielseitige Aktivitäten, z.B. Kunst, Theater, Bürgerrechtskunde & Ethik, christliche Erziehung,

Englisch, Gesundheitserziehung und natürlich Sport.

Beispiel Nigeria: In vielen Dörfern herrscht große Armut und häufig fehlt es an Schulplätzen. Davon sind aufgrund traditioneller Rollenmuster vorwiegend Mädchen betroffen. In Absprache mit der Bevölkerung und der lokalen Verwaltung baut und unterhält die EmK Schulen und Wohnheime.



weltmission@emk.de | www.emkweltmission.de

Spendenkonto: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 | Stichwort: Kinder und Jugend

Gottesdienste:

Heidenheim (HDH):

Bachstraße 6 / 89518 Heidenheim
Beginn um 10:00 Uhr // mit anschließendem Bistro

Gerstetten (GER):

Ulmer Straße 10 / 89547 Gerstetten
Beginn 10:30 Uhr

Geislingen: (GEIS)

Keplerstraße 20 / 73312 Geislingen (Steige)
Beginn 9:30 Uhr

Kinderkirche Entdeckerland (EDL):

HDH 10:00 Uhr (bei IMpuls-Gottesdiensten 10.30 Uhr)
GER 10:30 Uhr

Pastor Dr. Jonathan Whitlock



Pastor Thomas Brinkmann



IMpuls

Beginn immer um 10:30 Uhr
Der etwas andere Gottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Heidenheim – Geislingen

Pastor Dr. Jonathan Whitlock / Bachstraße 6 / 89518 Heidenheim
Telefon: 07321 41334 / Mobil: 0159 01045913
jonathan.whitlock@emk.de

Pastor Thomas Brinkmann / Keplerstraße 20 / 73312 Geislingen
Telefon: 07331 64420 / Mobil: 0151 68439472 / thomas.brinkmann@emk.de
www.emk-heidenheim.de • www.emk-gerstetten.de • www.emk-geislingen.de

Redaktionsteam: Jonathan Whitlock (Inhalt), Heidi Zimmermann (Gestaltung),
Claus-Dieter Reiser (Text+Bild).
E-Mail: Redaktionsteam@emk-heidenheim.de. Bildquelle: gemeindebrief.evangelisch.de.
Redaktionsschluss ist immer am 10. des Vormonats

Gemeidekonten:

Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE04 6325 0030 0000 8468 93
BIC: SOLADES1HDH

Volksbank Heidenheim
IBAN: DE39 6329 0110 0102 8160 00
BIC: GENODES1HDH

Kreissparkasse Geislingen
IBAN: DE88 6105 0000 0005 0064 25
BIC: GOPSDE 6GXXX

20 / TERMINE FEBRUAR 2020 BIS APRIL 2020

02. Februar	10.30		GER		Impuls-Gottesdienst (Thema: Ist der Himmel leer?)
05. Februar	20.00		GER		Frauenkreis
07. März	19:30		GER		Männervesper
16. Februar		HDH			Familien-Gottesdienst
19. Februar	19.30	HDH	GER	GEIS	Bezirkskonferenz
04. März	19.30	HDH			Gemeindevorstand
04. März	20.00		GER		Frauenkreis
11. März	20.00		GER		Gemeindevorstand
15. März	10.30	HDH			Impuls-Gottesdienst im Lokschuppen
21. März	9.15		GER		Das besondere Frauenfrühstück
29. März		HDH			Impuls-Gottesdienst (Thema: Alltagstauglich)
24.2 - 01. März					Urlaub Whitlock
17.-19. März					Distriktsversammlung der Pastoren in Dornhan
8. April	20.00		GER		Frauenkreis
22. April	20.00		GER		Gemeindevorstand
26. April			GER		Einsegnung in Gerstetten
29. April	19.30	HDH			Gemeindevorstand
02. - 08. Mai					Urlaub Brinkmann
06. Mai	20.00		GER		Frauenkreis
21. - 24. Mai			GER		Himmelfahrts-Lager, Buben- und Mädchenjungschar bei Tapfheim
10. Mai	10.00	HDH			Einsegnung in Heidenheim
15.-17. Mai		HDH			Gemeindefreizeit in Unterjoch
21. Mai	10.30	HDH	GER	GEIS	Himmelfahrtstreff in Gerstetten
27. Mai	20.00		GER		Gemeindevorstand
10. Juni	20.00		GER		Frauenkreis
17.-21. Juni		HDH	GER	GEIS	SJK in Nagold und Heilbronn
1. Juli	19.30	HDH			Gemeindevorstand
03. - 05. Juli		HDH			EDL-Freizeit in Fleinheim